Jahresbericht

des

Großherzoglichen Realgymnasiums

zu

Schwerin

über das Schuljahr Ostern 1907 bis Ostern 1908.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Schwerin.
Druck von W. Sengebusch.
1908.

1908. Progr. Nr. 866.

9SC
34

866

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Schulnachrichten

von Ostern 1907 bis Ostern 1908.

I. Lehrplan.

	VI A	VI B	V A	V B	IV A	IV B	U III A	U III B	O III A	O III B	U II A	U II B	O II	U I	O I	Summa der erteilten Lehrstunden
Religion	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	32
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	44
Latein	8	8	8	8	7	7	5	5	5	5	5	5	5	4	4	85
Französisch	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	46
Englisch	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	49
					2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	64
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	24
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	12
Chemie u. Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	4
Schreiben	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22*)
Singen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4+2**)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22*)
Summa	29	29	30	30	32	32	34	34	34	34	35	35	35	35	35	442

*) Wie unter II. in der Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden kenntlich gemacht ist, wurden im Winterhalbjahre die beiden Untersekunden im Zeichnen und im Turnen kombiniert, so daß sich die Summe der erteilten Stunden in diesen beiden Fächern auf je 20, im ganzen auf 438 abminderte.

**) Je eine Stunde für die zum Männer- und Knabenchor gehörigen Schüler (anstatt der Klassenstunde).

II. Verteilung der Lehrstunden für das Schuljahr 1907/08.

Lehrer	Klassenlehrer für	I	O II	U II A	U II B	O III A	O III B	U III A	U III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Summa der Stunden	Korrekturen.
Direktor Dr. **Staehle.**	I	4 Französisch	4 Französisch													8	2 Französisch
Gymnasialprof. Dr. **Schmidt.**	O II	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	5 Latein												18	2 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Rudloff.**	U II B	5 Geschichte 1 Geographie			3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte 1 Geographie	2 Geschichte			2 Geschichte							19	1 Deutsch 1 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Dittmann.**		5 Mathematik	5 Mathematik	5 Mathematik 2 Naturgesch. 1 Geographie												18	2 Mathematik*)
Gymnasialprof. Dr. **Lobedanz.**	U II A	5 Englisch		3 Deutsch 3 Englisch 4 Französisch				5 Französisch								18	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Lachmund.**	O III A		3 Englisch			3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch		3 Englisch 2 Geschichte								19	1 Deutsch 3 Englisch 1 Französisch
Gymnasialprof. **Krüger.**	O III B				3 Englisch		3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch				5 Französisch					19	1 Deutsch 2 Französisch 2 Englisch
Gymnasialprof. **Peters.**					2 Religion	2 Religion			2 Religion 5 Latein 5 Mathematik 2 Naturgesch.			8 Latein				19	2 Latein
Gymnasialprof. Dr. **Piper.**		3 Physik	3 Physik			5 Mathematik										18	*) 2 Physik
Gymnasialprof. Dr. **Hoffmann.**		2 Chemie	2 Chemie	3 Physik			5 Mathematik 2 Geographie	5 Mathematik								19	*)
Gymnasialprof. **Hoppe.**	U III B				4 Französisch				3 Deutsch 5 Französisch 3 Englisch	5 Französisch						20	1 Deutsch 3 Französisch 1 Englisch
Gymnasialprof. Dr. **Brinker.**	U III A	4 Latein						5 Latein 3 Deutsch						8 Latein		20	1 Deutsch 3 Latein
Gymnasialprof. **Metzmacher.**		2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	3 Physik 2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Geographie 2 Naturgesch. 2 Turnen				2 Geographie 2 Naturgesch.			2 Naturgesch.			S. 23 W. 21	
Oberlehrer **Stein.**	IV A			2 Religion			2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Geschichte						20	1 Deutsch 1 Latein
Oberlehrer Dr. **Bruns.**	IV B		5 Latein			5 Latein					3 Deutsch 7 Latein 2 Rechnen 2 Geometrie 2 Geographie 2 Naturgesch.					20	1 Deutsch 3 Latein
Oberlehrer **Lüss.**					5 Mathematik				2 Geographie			3 Deutsch 4 Rechnen 2 Naturgesch.	4 Rechnen	2 Naturgesch.		21	*)
Oberlehrer **Dehn.**	V A						2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.		2 Rechnen 2 Geometrie					2 Naturgesch.	21	1 Deutsch
Oberlehrer **Kloerss.**	V B			2 Geschichte			5 Latein 2 Turnen	2 Turnen					3 Deutsch 8 Latein			22	1 Deutsch 2 Latein
Oberlehrer **Schmidt.**	VI B						2 Geschichte				2 Geschichte	3 Religion			3 Religion 4 Deutsch 8 Latein	22	1 Deutsch 1 Latein
Realgymnasiallehrer **Kowitz.**									2 Turnen	2 Turnen	2 Religion 2 Turnen	2 Schreiben	3 Religion 3 Geschichte u. Geographie	3 Geschichte u. Geographie 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben	25	
Realgymnasiallehrer **Kölzow.**	VI A											3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	2 Schreiben 2 Turnen	3 Religion 4 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Turnen	3 Geschichte u. Geographie 2 Turnen	25	1 Deutsch
Zeichenlehrer **Dettmann.**		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			S. 22 W. 20	
M.-L. Musikdirektor **Romberg.**		Singen: Tenor und Bass 1 St. Sopran und Alt 1 St.							I bis UIII komb. 1 St. IV—VI je 1 St. = 3 St.							6	
		35	35	35	35	34	34	34	34	32	32	30	30	29	29 458	S. 442 W. 438	

*) Nicht aufgeführt sind die mathematischen Korrekturen in den Mittelklassen, in denen schriftliche Arbeiten zur Korrektur nicht in regelmäßigen Zwischenräumen, sondern je nach Bedarf geliefert werden.

Seit dem 18. Januar d. J. mußten infolge der Erkrankung des Oberlehrers Dehn dessen Stunden unter die Kollegen verteilt werden. In O III B übernahm 2 Naturgeschichte Gymnasialprofessor Dr. Dittmann, in U III A 2 Naturgeschichte Gymnasialprofessor Dr. Piper, 2 Geographie Gymnasialprofessor Dr. Hoffmann, in IV A 2 Rechnen Gymnasialprofessor Metzmacher, 2 Geometrie Oberlehrer Lüß, in V A 3 Deutsch Dr. Falke, 4 Rechnen Realgymnasiallehrer Kölzow, der dafür in V A 3 Geschichte und Geographie an Dr. Falke abgab; in Naturgeschichte wurden die Quinten und die Sexten kombiniert. Das Ordinariat der V A verwaltete Gymnasialprofessor Peters.

III. Übersicht des Unterrichts

von Ostern 1907 bis Ostern 1908.

Prima.

Klassenlehrer: *der Direktor.*

Religion. S.*) Lektüre und Erklärung des Johannisevangeliums. W. Die christliche Glaubenslehre. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Wiederholungen aus der deutschen Litteratur des früheren Mittelalters. Die hervorragendsten Erscheinungen der Litteratur von Walther bis Lessing unter Benutzung der betr. Proben in Hopf und Paulsiek. Außerdem in der Klasse behandelt: Goethes Iphigenie, Emilia Galotti, Iphigenie des Euripides. — Elemente der Logik im Anschluß an Lessings Abhandlung über die Fabel. — Übungen im freien Vortrag und in Deklamation. — Aufsatzthemata waren: 1) a. Das Schweigen und Verschweigen nach seiner Bedeutung für die Handlung in den Schillerschen Dramen. b. Was läßt sich zur Verteidigung des Oktavio Pikkolomini sagen? 2) Walthers Gedicht ‚O wê war sint verswunden alliu mîniu jâr' auf seine mutmaßliche Entstehung und seinen Gehalt angesehen. (Klassenarbeit). 3) a. Nacheiferung und Eifersucht. b. Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. 4) Ob die in der Definition der französischen Akademie wiedergegebene Bedeutung des französischen Wortes ‚nation' dem nach deutschem Sprachgebrauche unter ‚Nation' verstandenen Begriffe entspricht, soll im Hinblick auf die Entwicklung der größeren Staaten Europas beantwortet werden. 5) Ablehnung und Antwort in Goethes Iphigenie I, 3, auf die Beweggründe untersucht. 6) Was ist Heldentum? (Klassenarbeit). 7) Recht und Unrecht des Badearztes in Ibsens ‚Volksfeind'. 8) Worin liegt der Wert unserer Kolonieen? 9) Woraus meint Lessing schließen zu dürfen, daß die Künstler der Laokoongruppe Virgil nachgeahmt hätten, nicht aber umgekehrt dieser den Künstlern? (Klassenarbeit). — Abiturientenaufsatz: Das Mittelländische Meer das Weltmeer der Alten, der Atlantische Ozean das Mittelmeer der Neuzeit. 3 St. *Dr. Schmidt.*

*) S. Sommerhalbjahr. W. Winterhalbjahr.

Französisch. Grammatische Wiederholungen mit schriftlichen und mündlichen Übungen. Übersetzen aus Ploetz, Übungen, und aus Schillers Dreißigjährigem Krieg. Lektüre: Saure, französisches Lesebuch; Saure, klassisches Drama der Franzosen, T. I; Mignet, Histoire de la Terreur (Rengers Verlag). Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd Extemporalien und Exercitien oder Aufsätze. Die Themata waren: 1) Les Stances de Don Rodrigue (Corneille, Cid). 2) Progrès de la Prusse sous Frédéric le Grand. 3) La fondation de la République des États-Unis. 4) Campagne et Défection de Dumouriez. 5) La Chute de Danton et de son parti. 6) Les Chambres de Réunion. 4 St. *Dr. Staehle.*

Englisch. Grammatische Wiederholungen nach Dubislav und Boek, Engl. Schulgrammatik. Mündliches Übersetzen aus Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte. Sprechübungen. Lektüre: Shakespeare, Julius Caesar; Green, Modern England. Wöchentlich abwechselnd Extemporalien und Exercitien oder Aufsätze. Die Themata waren: 1) Life of Charles XII. of Sweden. (Klassenaufsatz). 2) Causes and events leading to the War of the Spanish Succession. 3) The Relations between Frederick William I. and his eldest son. 4) The American War of Independence. 5) The French in Mecklenburg. (Klassenaufsatz.) 6) How Spain lost her American colonies. 7) a. The Irish-Catholic movement and the Reform of Parliament in 1829 and the following years. (Abiturientenaufsatz). b. Formation, Growth and Reform of the English Parliament. (Klassenaufsatz). 3 St. *Dr. Lobedanz.*

Latein. S. Tacitus Germania 1. Hälfte; 2. Hälfte in Auswahl. Livius XXI, 39 sqq. Horaz, Oden (Auswahl); sat. I. 9. W. Auswahl aus den Büchern XXIII, XXV, XXVI. Virgil, Aeneis, II (Auswahl). Horaz sat. I. 6. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Dr. Brinker.*

Geometrie. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendung auf die mathematische Geometrie und auf Astronomie. Wiederholung des gesamten mathematischen Pensums. Alle vierzehn Tage eine häusliche Arbeit. Klassenarbeiten. 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Die wichtigsten Sätze aus der Lehre von den Gleichungen n. Grades. Kubische und biquadratische Gleichungen. Näherungsmethoden zur Auflösung von numerischen Gleichungen. Elemente der Lehre von den Funktionen. Berechnung der Maxima und Minima einfacherer Funktionen. Kettenbrüche. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Mechanik. Rechnen zahlreicher Aufgaben. Repetition der Elektrizitätslehre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Salze, Bildung und Zersetzung derselben. Krystallographie. Natürliches System. Gesetze. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Neuere Geschichte bis auf die neueste Zeit. Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte. 3 St. *Dr. Rudloff.*

Geographie. Mathematische Geographie. Repetitionen aus der Geographie von Deutschland. Die deutschen Kolonieen. 1 St. *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Skizzieren und Aquarellieren nach der Natur. W. Zentralprojektion: Frontalperspektive, Durchschnittsmethode, Spiegelung. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Männerchöre und gemischte Chöre aus dem Schulchorbuch, Bd. IV und V, von Becker und Kriegeskotten; Chöre von Gartz, Grell und Ahrens. Die unbrauchbaren Stimmen einstimmige Lieder und Choräle. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Freiübungen in zusammengesetzten Formen mit Belastung durch Eisenstab, Hantel, Keule. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. *Metzmacher.*

Obersekunda.

Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Schmidt.*

Religion. S. Einleitende Besprechung der neutestamentlichen Schriften. Lektüre und Erklärung des Philipper- und des 1. Korintherbriefes. W. Kirchengeschichte der älteren Zeit und des Mittelalters. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Deutsch. Entwicklungsgang der älteren mittelalterlichen Litteratur und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Kudrun und Parzival. Außerdem wurden in der Klasse behandelt: Minna von Barnhelm, Egmont und Wallenstein. Deklamationsübungen. — Aufsatzthemata waren: 1) Durch welche besonderen Mittel weiß der Dichter das Anstößige an der Tat Tells zu mildern? 2) Die Verdienste Solons um den athenischen Staat. (Klassenarbeit). 3) Wie ist es zu erklären, daß Griechenland es im 5. Jahrhundert v. Chr. nicht zur staatlichen Einigung brachte, während Deutschland im 19. Jahrhundert dies Ziel erreichte? 4) Kriemhild und Kudrun nach ihrem Charakter und ihrem Anteil an der Handlung verglichen. 5) Der Philipperbrief nicht nur eine Lehrschrift. 6) Die Charaktere der im I. Akte der ‚Minna von Barnhelm' auftretenden Personen, soweit sie sich hier äußern. 7) Die Länder der afrikanischen Mittelmeerküste nach ihrer geographischen Beschaffenheit und der darauf gegründeten wirtschaftlichen Bedeutung. (Klassenarbeit). 8) Epaminondas und Gustav Adolf. 9) Das niederländische Volk in Goethes ‚Egmont'. 10) Wie unterscheidet sich nach seiner Denkart der erste Kürassier in ‚Wallensteins Lager' von den übrigen Soldaten? (Klassenarbeit). 3 St. *Dr. Schmidt.*

Französisch. Wiederholung und Ergänzung des grammatischen Pensums der Untersekunda; neu durchgenommen Ploetz-Kares, §§ 81—99. Übersetzen aus deren Übungsbuch und aus Ploetz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax. Lektüre: Saure, französisches Lesebuch, II u. III. Sprechübungen. Wöchentlich abwechselnd Extemporalien und Exercitien oder Aufsatzübungen. 4 St. *Dr. Staehle.*

Englisch. Grammatik: Die Lehre vom Verbum sowie Wiederholung früherer grammatischer Pensen nach Dubislav und Boeks Grammatik. Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus Saures Lesebuch; im Anschluß daran Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten und einige Aufsatzübungen abwechselnd. 3 St. *Dr. Lachmund.*

Latein. Gelesen: S. Cicero, de imperio Cn. Pompei. W. Livius, lib. XXI cap. 45 bis zu Ende und lib. XXII bis zur Schlacht von Cannae und Virgil, Aeneis, lib. IV. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 5 St. *Dr. Bruns.*

Geometrie. Stereometrie. Wiederholung und Erweiterung der Geometrie und Trigonometrie. Aus der neueren Geometrie wurden behandelt: Potenzlinien, Pol und Polare; algebraische Geometrie. Lösung von Aufgaben aus sämtlichen Gebieten. Alle vierzehn Tage eine mathematische Arbeit. 3 St. *Dr. Dittmann.*

Arithmetik. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Diophantische und Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Kombinatorik nebst Anwendung auf die Wahrscheinlichkeitsrechnung. 2 St. *Dr. Dittmann.*

Physik. Optik und Akustik. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Magnetismus und der Reibungselektrizität. 3 St. *Dr. Piper.*

Chemie. Einführung in die Chemie durch experimentelles Aufsuchen der Ursachen der Verbrennung. Behandlung der Metalloide mit Ausnahme der Stickstoff-, Bor- und Kohlenstoffgruppe. 2 St. *Dr. Hoffmann.*

Geschichte. Griechische Geschichte bis Alexander und römische Geschichte bis Augustus. 2 St. *Dr. Schmidt.*

Geographie. Die vier fremden Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen. 1 St. *Dr. Schmidt.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Grammatik der Ornamente nach Jakobsthal. W. Schattenkonstruktion, verbunden mit Tuschübungen. 2 St. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Kombiniert mit Prima. 2 St. *Metzmacher.*

Untersekunda.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lobedanz.*

Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Rudloff.*

Religion. Einleitende Besprechung des Alten Testaments und Lektüre prophetischer Stücke und ausgewählter Psalmen. Die Bergpredigt und die Gleichnisreden Jesu. Wiederholung des Memorierstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Peters.*

Deutsch. Gelesen: Das Nibelungenlied im mittelhochdeutschen Text nach Auswahl. Goethes Hermann und Dorothea; Schillersche Balladen; Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Deklamationsübungen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Aufsatzthemata waren in A: 1) Wie wirkt Athene im ersten Gesange der Odyssee auf das Schicksal des Helden ein? 2) Ritterliches Leben im 12. Jahrhundert. 3) Die Feuersbrunst. (Nach Schillers Glocke). (Klassenaufsatz). 4) Das Verhalten der verschiedenen Personen bei Siegfrieds Ermordung. 5) Der Einfluß des Ackerbaues auf die Entwicklung der Kultur. (Nach Schillers Eleusischem Fest). (Klassenaufsatz). 6) Der Wirt zum goldenen Löwen. 7) Ein Besuch im Wirtshaus zum goldenen Löwen. (Klassenaufsatz). 8) Der Oberharz. 9) Der Charakter des Königs in Schillers Jungfrau von Orleans. 10) Das Zwiegespräch zwischen Stauffacher und Gertrud. (Wilhelm Tell I; 2). (Klassenaufsatz). In B: 1) Vergleich der an Eumäus und Antinous gerichteten Reden des Odysseus. 2) Leben und Sitten der Sueben. 3) Wodurch zieht Siegfried im Nibelungenliede die Rache der Brünhilde auf sich? (Klassenaufsatz). 4) Welche Vorteile brachten dem preußischen Staate die Einwanderer, die aus der Fremde herbeigerufen wurden? (Klassenaufsatz). 5) Welche geschichtlichen Erinnerungen knüpfen sich an das Weserbergland? 6) Vergleich zwischen Schillers Kranichen des Ibykus und dem Gang nach dem Eisenhammer. (Klassenaufsatz). 7) Wie läßt sich in Goethes Hermann und Dorothea die Zeit der Handlung bestimmen? 8) Aus welchen Umständen erklärt sich die Überlegenheit Frankreichs über Deutschland in der Zeit der Revolutionskriege? 9) Wie äußert sich die göttliche Kraft der Jungfrau in den ersten drei Akten des Schillerschen Dramas? (Klassenaufsatz). 10) Woraus erklärt sich der Entschluß des Dauphins, Orleans und die Loirelinie aufzugeben? 2 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Französisch. Grammatik nach Ploetz-Kares, §§ 58—79 und 100—128. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Saure, Lesebuch II und III; außerdem La guerre franco-allemande 1870—71 ed. Wershoven. Übungen im mündlichen Ausdruck. 4 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Hoppe.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Schulgrammatik, §§ 176 bis zu Ende. Lektüre: Tales of the Sea. Alle acht bis vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Sprechübungen. 3 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Krüger.*

Latein. Gelesen: Sallust, Catilina, und ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen nach Siebelis. Wiederholung der Grammatik und mündliche Übersetzungen. Wöchentlich schriftliche Klassenarbeiten (deutsch-lateinische meist im Anschluß an die Lektüre und einige Übersetzungen aus den Schriftstellern), daneben zuweilen häusliche Exercitien. 5 St. **A.** *Dr. Schmidt.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geometrie. Ebene Trigonometrie. Repetition der Geometrie unter Hinzufügung der die Transversalen, sowie die Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen behandelnden Abschnitte der neueren Geometrie. Elementare Inhaltsbestimmung der praktisch wichtigsten Körper. Lösung von Aufgaben aus allen behandelten Gebieten. Gelegentliche häusliche und Klassenarbeiten. 3 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Lüss.*

Arithmetik. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und solche des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Eingekleidete Aufgaben. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Berechnung algebraischer und trigonometrischer Ausdrücke durch Logarithmen. Geometrische Darstellung einfacher Abhängigkeitsverhältnisse 2 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Lüss.*

Physik. Experimentalphysik: Das Wichtigste aus der Mechanik, Akustik, Optik und Wärmelehre. Elektrizitätslehre ausführlicher. 3 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Metzmacher.*

Naturgeschichte. S. Grundzüge des inneren Baues der Pflanzen, sowie der Lehre ihrer Lebenserscheinungen; Pflanzengeographie. Wiederholung des natürlichen Systems. W. Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers unter Benutzung der vorhandenen Modelle. Übersicht über die Typen der Weichtiere, Stachelhäuter, Darmlosen und der Urtiere. Kurze Repetition der übrigen Typen. 2 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Metzmacher.*

Geschichte. Deutsche Geschichte vom Westfälischen Frieden bis auf unsere Zeit. Mecklenburgische Geschichte. 2 St. **A.** *Kloerss.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland. 1 St. **A.** *Dr. Dittmann.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen. Gipsornamente, Natur- und Gebrauchsgegenstände. W. Rechtwinklige Parallelprojektion. 2 St. S. **A.** und **B.** getrennt, W. kombiniert. *Dettmann.*

Singen. Kombiniert mit Prima. 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungs- und Freiübungen mit Hantel oder Eisenstab. Gerätübungen. Turnspiele. 2 St. S. **A.** und **B.** getrennt, W. kombiniert. *Metzmacher.*

Obertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Lachmund.*
Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Krüger.*

Religion. Lektüre des Matthäusevangeliums und der Apostelgeschichte. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung. Wiederholung des Katechismus und Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche. 2 St. **A.** *Peters.* **B.** *Stein.*

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek für Obertertia. Außerdem wurde Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß gelesen. Die Elemente der Metrik im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche Wiederholung der Interpunktionslehre und Grammatisches bei der Rückgabe der 12 im Jahre gelieferten Aufsätze. 3 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Französisch. Grammatik: Ploetz-Kares, §§ 1—57. Lektüre: A: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit. B: Conteurs de nos Jours (Klapperich). Übungen im mündlichen Ausdruck. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 5 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch zu Ende; Grammatik, §§ 125—174; daneben deren Übungsbuch der englischen Sprache. Lektüre und Sprechübungen nach dem Elementarbuch. Durchschnittlich wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Extemporale, Diktat, häusliche oder Klassenarbeit). 3 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Krüger.*

Latein. Grammatik nach Stegmann, §§ 199 bis zu Ende. Erweiterung der vorhergehenden Pensen. Übersetzungen aus Ostermann. Gelesen wurde: Caesar, de bello Gallico, in A: lib. V und VI; in B: lib. VII; im Winter daneben ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Wöchentlich schriftliche Arbeiten (abwechselnd Extemporalien, Exercitien und Übersetzungen aus Caesar). 5 St. **A.** *Dr. Bruns.* **B.** *Kloerss.*

Geometrie. Der pythagoreische Lehrsatz und seine Anwendungen. Proportionen unter Linien und Flächen. Ähnlichkeitslehre. Ausmessung der geradlinigen Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lösen zahlreicher Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Arithmetik. Proportionen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. 2 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Rechnen. Aufgaben aus der Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungs-Rechnung. 1 St. **A.** *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung schwieriger Pflanzenarten, besonders aus den Familien der Umbelliferen, Kompositen und Gramineen. Natürliches System. W. Wiederholung der Insekten; die übrigen Gliedertiere und die Würmer. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dehn,* seit Mitte Januar *Dr. Dittmann.*

Geschichte. Die Zeit von Rudolf von Habsburg bis zum Westfälischen Frieden mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und teilweise der mecklenburgischen Geschichte. Überblick über die Zeit von 1648—1740. 2 St. **A.** *Dr. Rudloff.* **B.** *Schmidt II.*

Geographie. Mathematische Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Dr. Hoffmann.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Natur- und Gebrauchsgegenstände in Licht und Schatten. W. 1. Quartal: Dasselbe wie im S. 2. Quartal: Grund- und Aufriß von Körpern und deren parallel-perspektivische Wiedergabe. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen kombiniert mit Tenor und Baß resp. mit Sopran und Alt; die übrigen: Choräle und weltliche Lieder einstimmig. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Zusammengesetzte Freiübungen, meist mit Eisenstab. Gerätübungen. Beginn der Übungen am Pferd. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Kloerss.*

Untertertia.

Coetus A. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Dr. Brinker.*

Coetus B. Klassenlehrer: Gymnasialprofessor *Hoppe.*

Religion. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament an der Hand der Schrift. Geographie von Palästina. Viertes und fünftes Hauptstück sowie Amt der Schlüssel erklärt. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder und Sprüche wurden gelernt; früher Gelerntes wurde wiederholt. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Peters.*

Deutsch. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Disponierübungen. Schriftliche Übungen in der Klasse. Deklamationen. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 3 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** *Hoppe.*

Französisch. Das Elementarbuch von Ploetz-Kares beendigt. Lektüre: de Stolz, La maison roulante. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Diktat, Extemporale, Klassen- oder häusliche Arbeit). Sprechübungen nach Ploetz. 5 St. **A.** *Dr. Lobedanz.* **B.** *Hoppe.*

Englisch. Grammatik: Dubislav und Boek, Elementarbuch, Lekt. 1—20. Lektüre und Sprechübungen nach den Lesestücken desselben Buches. Seit den Sommerferien schriftliche Klassen- und häusliche Arbeiten bezw. Diktate abwechselnd. 3 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Hoppe.*

Latein. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Lehre vom accus. c. infin., gerund., particip. und supinum nach Stegmanns Grammatik und Ostermanns Übungsbüchern für Quarta und Tertia. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Gelesen wurde: Müller, de viris illustribus, in Auswahl, und Caesar, de bello Gallico, lib. I und II in A; lib. III und IV in B. 5 St. **A.** *Dr. Brinker.* **B.** *Peters.*

Geometrie. Lehre vom Polygon und vom Kreis. Gleichheit und Verwandlung der Figuren. Lösung von Aufgaben. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Arithmetik. Die vier Spezies. Auflösen von Klammern. Zerlegen in Faktoren, Heben der Brüche. Addition und Subtraktion von Brüchen. 2 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Rechnen. Gemeine und Dezimalbrüche. Maß und Gewicht. Teilbarkeit der Zahlen. Quadratwurzelausziehen. 1 St. **A.** *Dr. Hoffmann.* **B.** *Dr. Piper.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Pflanzen, besonders aus den Familien der Labiaten, Papilionazeen und Kruziferen. Einführung in das natürliche System. Besprechung einiger ausländischer Kulturpflanzen. W. Lehre von den Insekten. 2 St. **A.** *Dehn*, seit Mitte Januar *Dr. Piper.* **B.** *Dr. Piper.*

Geschichte. Römische Geschichte seit Augustus und deutsche Geschichte bis zum Interregnum. Die wichtigsten Begebenheiten der mittelalterlichen Landesgeschichte im Anschluß an die entsprechenden Abschnitte der deutschen Geschichte. 2 St. **A.** *Dr. Lachmund.* **B.** *Dr. Rudloff.*

Geographie. Asien, Afrika, Amerika, Australien, insbesondere die deutschen Kolonieen. Einiges aus der physikalischen Geographie. 2 St. **A.** *Dehn*, im letzten Vierteljahr *Dr. Hoffmann.* **B.** *Lüss.*

Zeichnen. S. Freihandzeichnen: Körperzeichnen. W. 1. Quartal: dasselbe wie im S. 2. Quartal: geometrisches Zeichnen. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Die brauchbaren Stimmen im gemischten Chor als Soprane und Alte. Chöre aus der Sammlung von Becker und Kriegeskotten. Gartz und Grell. Die übrigen Sänger einstimmige Choräle und weltliche Lieder. Je 1 St. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen. Freiübungen, meist mit Eisenstäben. Gerätübungen, bei denen besonders auf gute Körperhaltung gesehen wurde. Turnspiele. 2 St. **A.** *Kloerss.* **B.** *Kowitz.*

Quarta.

Coetus A. Klassenlehrer: Oberlehrer *Stein.*

Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dr. Bruns.*

Religion. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Erklärung des 2. Hauptstücks. Einübung des 4. und 5. Hauptstücks. Sprüche und Kirchenlieder wie vorgeschrieben. Wiederholung des bisherigen Lernstoffes. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Kowitz.*

Deutsch. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Übungen im Nacherzählen. Satz- und Interpunktionslehre nach Stolte, 3. Stufe. Die vorgeschriebenen Gedichte wurden gelernt. Dreizehn Aufsätze. Diktate zur Einübung der Interpunktion. 3 St. **A.** *Stein.* **B.** *Dr. Bruns.*

Französisch. Ploetz-Kares, Elementarbuch, 1—34. Gehör- und Sprechübungen. Seit den Sommerferien wöchentlich Diktat, Extemporale, Haus- oder Klassenexercitium. Lektüre aus Ploetz-Kares. 5 St. **A.** *Hoppe.* **B.** *Krüger.*

Latein. Wiederholung der Formenlehre. Kongruenz und Kasuslehre nach Müller. Übersetzungen aus Ostermann. Lektüre: Müller, de viris illustribus (in Auswahl). Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 7 St. **A.** *Stein.* **B.** *Dr. Bruns.*

Geometrie. Lehre von den Winkeln, vom Dreieck und vom Viereck (Gerlach, §§ 1—52). Lösung von Aufgaben. 2 St. **A.** *Dehn,* seit Mitte Januar *Lüss.* **B.** *Lüss.*

Rechnen. Wiederholung der Bruchrechnung. Regeldetri in Brüchen. Zinsrechnung. 2 St. **A.** *Dehn,* im letzten Vierteljahr *Metzmacher.* **B.** *Lüss.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Pflanzen aus den Familien der Ranunkulazeen, Rosazeen, Kruziferen, Labiaten. W. Reptilien, Amphibien, Fische. Wiederholung der Säugetiere und Vögel. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Lüss.*

Geschichte. S. Griechische Geschichte. W. Römische Geschichte bis Augustus. 2 St. **A.** *Stein.* **B.** *Schmidt II.*

Geographie. S. Die außerdeutschen Länder Europas. W. Deutschland. 2 St. **A.** *Metzmacher.* **B.** *Lüss.*

Zeichnen. Blätter, Blüten, Schmetterlinge, Käfer, Libellen, Bienen, Grillen usw. Das Flachornament. Die Farbe und die Technik des Flächenanlegens. 2 St. **A.** und **B.** *Dettmann.*

Singen. Elementarlehre und Chorübungen. Tonleiter- und Treffübungen, Choräle, Lieder ein- und zweistimmig nach dem Schulchorbuch von Becker und Kriegeskotten, II. Hälfte. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich am gemischten Chor. 1 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Romberg.*

Turnen. Ordnungsübungen, Reihungen, Schwenkungen und Wendungen im Marsche. Freiübungen, zuweilen mit Stäben. Gerätübungen. Beginn des Bockspringens. Turnspiele. 2 St. **A.** und **B.** *Kowitz.*

Quinta.

Coetus A. Klassenlehrer: Oberlehrer *Dehn* (seit Mitte Januar Gymnasialprofessor *Peters*).

Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Kloerss.*

Religion. Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments im Zusammenhange. Das dritte Hauptstück des lutherischen Katechismus. Wiederholung des Memorierstoffs von Sexta. Die vorgeschriebenen Kirchenlieder und Sprüche wurden gelernt. 3 St. **A.** *Schmidt II.* **B.** *Kowitz.*

Deutsch. Lehre vom einfachen Satze. Wiederholung der Wortarten. Durchnahme und Nacherzählen von Lesestücken aus Hopf und Paulsiek. Erlernung von Gedichten. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat und ein Aufsatz. 3 St. **A.** *Dehn*, im letzten Vierteljahr *Dr. Falke*. **B.** *Kloerss*.

Latein. Wiederholung der regelmäßigen und Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Lektüre nach Ostermanns lat. Übungsbuch für Quinta. 8 St. **A.** *Peters*. **B.** *Kloerss*.

Rechnen. Lehre von den gemeinen Brüchen und den Dezimalbrüchen. 4 St. **A.** *Dehn*, seit Mitte Januar *Kölzow*. **B.** *Lüss*.

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der botanischen Kunstausdrücke. W. Beschreibung der Säugetiere und Vögel. 2 St. **A.** *Dehn*. **B.** *Metzmacher*, im letzten Vierteljahr **A.** u. **B.** kombiniert. *Metzmacher*.

Geschichte. Biographische Erzählungen aus der Reichs- und Landesgeschichte. S. 2 St. W. 1 St. **A.** *Kölzow*, seit Mitte Januar *Dr. Falke*. **B.** *Kowitz*.

Geographie. Kurzer Überblick über Asien, Afrika, Amerika und Australien mit Berücksichtigung der Längen- und Breitengrade nach der Schulgeographie von Seydlitz. S. 1 St. W. 2 St. **A.** *Kölzow*, seit Mitte Januar *Dr. Falke*. **B.** *Kowitz*.

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. 2 St. **A.** *Kowitz*. **B.** *Kölzow*.

Zeichnen. Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis. 2 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Dettmann*.

Singen. Übungen aus der ersten Hälfte des Schulchorbuchs für Quinta und Quarta von Becker und Kriegeskotten. Choräle, Lieder, ein- und zweistimmig. Einige neue Melodien aus dem neuen Gesangbuch. Die brauchbaren Stimmen beteiligen sich beim gemischten Chor. 1 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Romberg*.

Turnen. Ordnungsübungen, Freiübungen mit Benutzung der Holzstäbe. Gerätübungen. 2 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow*.

Sexta.

Coetus A. Klassenlehrer: Realgymnasiallehrer *Kölzow*.
Coetus B. Klassenlehrer: Oberlehrer *Schmidt*.

Religion. Die biblischen Geschichten des Alten Testaments im Zusammenhange, teilweise von den Schülern wiedererzählt. Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke des lutherischen Katechismus, Einprägung des dritten Hauptstücks, von 4 Kirchenliedern und 45 Sprüchen. 3 St. **A.** *Kölzow*. **B.** *Schmidt II*.

Deutsch. Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen. Auswendiglernen von Gedichten. Die Wortarten und der einfache Satz. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten; im letzten Vierteljahr wöchentlich ein Aufsatz. 4 St. **A.** *Kölzow*. **B.** *Schmidt II*.

Latein. Regelmäßige Formenlehre; übersetzt wurde nach Ostermann-Müllers Übungsbuch. Seit Michaelis wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 8 St. **A.** *Dr. Brinker*. **B.** *Schmidt II*.

Rechnen. Wiederholung der vier Spezies in benannten und unbenannten Zahlen. Währungszahlen, Resolvieren und Reduzieren. Multiplikations- und Divisionsregeldetri. Kopfrechnen in allen Stunden geübt. 4 St. **A.** *Kölzow.* **B.** *Kowitz.*

Naturgeschichte. S. Beschreibung von Blütenpflanzen. Einprägung der gewöhnlichen botanischen Kunstausdrücke. W. Beschreibung einiger wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren. 2 St. **A.** *Lüss.* **B.** *Dehn*, seit Mitte Januar **A.** und **B.** kombiniert. *Lüss.*

Geschichte. Sagen des griechischen und deutschen Altertums. S. 2 St. W. 1 St. **A.** *Kowitz.* **B.** *Kölzow.*

Geographie. Allgemeine geographische Begriffe. Heimatskunde mit Berücksichtigung der Landesgeschichte. S. 1 St. W. 2 St. **A.** *Kowitz.* **B.** *Kölzow.*

Schreiben. Übungen in der deutschen und lateinischen Kurrentschrift. 2 St. **A.** *Kölzow.* **B.** *Kowitz.*

Singen. Übungen nach dem Schulchorbuch für VI von Becker und Kriegeskotten. Die Anfangsgründe: Linien- und Notensystem. Vokalübungen. Choräle, auch einige aus dem neuen Gesangbuch, sowie einstimmige Lieder. 1 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Romberg.*

Turnen. Aufstellung, Richtungen. Gehen und Laufen an und von Ort. Reihungen, leichte Frei- und Gerätübungen. Klettergerüst, Reck, Barren, wagerechte Leiter, Bock und Ringe. Turnspiele. 2 St. **A.** und **B.** kombiniert. *Kölzow.*

IV. Übersicht der im Schuljahr 1907/1908 gebrauchten Schulbücher.

Religion	Kölzow u. Lexow, bibl. Geschichte, Ausg. B.	VI—OIII.
	Wilke, Mecklb. Schulspruchbuch.	VI—OIII.
	Bibel, Landeskatechismus und Meckl. Kirchengesangbuch.	VI—I.
Deutsch	Stolte, prakt. Lehrgang der deutsch. Sprache, 1. u. 2. Stufe.	VI u. V.
	3. Stufe.	IV.
	Hopf u. Paulsiek, I.—V. Abt. (Grotes Verlag).	VI—OIII.
	Hopf u. Paulsiek, Oberstufe, I. Abschn. (Mittlers Verlag).	UII u. OII.
	Hopf u. Paulsiek, „ II. „ (Mittlers Verlag).	I.
	Lehmann, Übersicht über die Entwickelung der deutschen Sprache und Literatur.	I.
	Jonas, Grundzüge der philos. Propädeutik.	I.
Französisch	Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Elementarbuch, Ausg. F.	IV u. UIII.
	Ploetz-Kares, Sprachlehre.	OIII—I.
	„ Übungsbuch, Ausg. F.	OIII u. UII.
	„ „ Ausg. B.	OII.
	Ploetz, Übungen zur Erlernung der franz. Syntax.	OII u. I.
	Saure, Französ. Lesebuch, II. und III. Teil.	UII—I.
	„ klass. Drama der Franzosen, I. Teil.	I.

Englisch	Dubislav u. Boek, Elementarb. d. engl. Sprache, Ausg. B.	UIII u. OIII.
	„ „ Schulgrammatik der engl. Sprache.	OIII—I.
	„ „ Übungsbuch.	OIII—I.
	Saure, Englisches Lesebuch, II u. III.	OII u. I.
	Dressel, Bilder aus der englischen Geschichte.	I.
Latein	Ostermann, latein. Übungsbuch f Sexta. Neue Ausg. von Müller. Ausg. A.	VI.
	„ „ f. Quinta. Ausgabe A.	V.
	Stegmann, latein. Grammatik.	IV—I.
	Ostermann, latein. Übungsbuch, III. Abt., alte Bearbeitung.	IV.
	„ IV. Abteilung, „	III u. II.
	Müller, de viris illustribus.	IV u. UIII.
Rechnen und Mathematik	Löwe u. Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen. Heft A. u. B.	VI u. V.
	Löwe, Aufgaben f. d. kaufmännische Rechnen, Heft 1 u. 2.	IV—OIII.
	Heis, Aufgabensammlung.	UIII—I.
	Gerlach, Planimetrie.	IV—UII.
	Kambly, Stereometrie.	OII u. I.
	Müller, vierstellige Logarithmen.	UII u. OII.
	Bremiker, sechsstellige Logarithmen.	I.
Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Botanik; im Winter dessen Leitfaden der Zoologie.	V—UII.
Physik	Sumpf, Anfangsgründe der Physik.	UII.
	Jochmann u. Hermes, Grundriß der Elementarphysik.	OII u. I.
	Budde, physikalische Aufgaben.	OII u. I.
Chemie	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie.	OII u. I.
Geschichte	Andrä u. Hoffmann, Kleine Sagenkunde	VI.
	Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe A mit Sagen.	V.
	„ Grundriß der Geschichte, Mittelstufe, I. Teil	IV.
	„ „ „ „ „ II. „	UIII—UII.
	„ „ „ „ Oberstufe III. „	OII—I.
	Wagner, Bilder aus der mecklenb. Geschichte u. Sagenwelt.	VI—IV.
	Rudloff, Bilder aus der mecklenburgischen Geschichte.	UIII—I.
	Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.	OII.
Geographie	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe A.	V.
	Seydlitz, kleine Geographie, Ausgabe B.	IV—I.
	Empfohlen Schulatlas von Debes.	
Singen	Turner-Liederbuch. (Reclam).	VI—I.
	Albert Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, I. Teil. Ausgabe B.	VI.
	II. Teil. Ausgabe B.	V u. IV.

Die zur Lektüre im Deutschen und in den Fremdsprachen gebrauchten Werke sind unter III, Übersicht des Unterrichts, aufgeführt.

Im neuen Schuljahr kommen zur Einführung:

in der **Religion:** Halfmann und Köster, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, T. II und III, in	O II u. I.
im **Französischen:** Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache. Ausgabe B., Elementarbuch, in	IV.
Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. F, in	O II.
im **Lateinischen:** Müller, latein. Grammatik, in	U III.
im **Rechnen:** Löwe, Unger, Richter, Praktisches Rechnen für Realschulen und ähnliche Anstalten, 1. Heft, in	VI.
2. Heft, in	IV.

Im übrigen werden die im Vorjahre gebrauchten Bücher beibehalten.

Zur Lektüre unmittelbar nach Ostern sind bestimmt:

im **Französischen:** Brunow, Le Tour de la France en cinq mois (Gronau, Chemnitz) in	U III.
Erckmann-Chatrian, Waterloo, Ausgabe A (Velhagen u. Klasing) in	O III A.
Conteurs de nos jours, 2. Reihe, ed. Klapperich. Nr. XLVIII. (Flemming, Glogau-Berlin) in	O III B.
Kliencksieck, Französisches Lesebuch in	U II.
im **Englischen:** Mark Twain, The Prince and the Pauper (Weidmann) in	U II.
Macaulay, Lord Clive, Reformausg. (Velhagen u. Klasing) in	O II.
Shakespeare, Merchant of Venice (Tauchnitz Edition) in	I.
im **Lateinischen:** Caesar, de bello Gallico, V. u. VI (ed. Prammer) in	O III B.
„ „ „ „ VII, in	O III A.
Sallust, de bello Jugurthino, in	U II.
Cicero, in Catilinam, in	O II.
Tacitus, Annales I u. II, in	I.

V. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1. Für die Physik: 1 Bohnenburger's Apparat.

2. Für die Chemie: Die Räume für die Chemie wurden, wie vordem die für die Physik (s. Jahresbericht Ostern 1906) an das städtische Elektrizitätswerk angeschlossen. Die Einrichtung hierzu und die nötigen Apparate lieferte gleichfalls die Firma Tischbein & Schwiedeps. Besonders hervorzuheben ist 1 Schaltbrettanlage mit sämtlichen dazu gehörigen Meßinstrumenten und Apparaten.

3. Für den naturgeschichtlichen Unterricht: 1 Menschenschädel. Einige naturgeschichtliche Gegenstände aus Kamerun wurden von einem früheren Schüler, J. Schult, z. Z. Postgehülfe in Buxtehude, der Schule geschenkt.

4. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht: Baldamus, Schulwandkarte zur deutschen Geschichte 1125—1273; Gaebler, Schulwandkarte von Asien (politische Ausgabe, neueste Auflage); Haack, Planigloben der Erde (physische Ausgabe), westliche und östliche Halbkugel (Perthes); Sprigade & Moisel, Wandkarte der deutschen Kolonieen (Reimer).

5. Für das Turnen: 1 Vereinsbarren Nr. 2, geliefert von Zahn-Berlin.

7. Für die Bibliothek: Von Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts: I 1. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts, II 2. 1 Abt. von der Leyen, Einführung in das Gotische, III 2. Lehmann, Deutsche Poetik; Shakespeare-Jahrbuch, Bd. 43; Weber und Wellstein, Encyklopädie der Elementar-Mathematik, Bd. 3; Slaby, Glückliche Stunden. Entdeckungsfahrten in den elektrischen Ozean; Meyer, Jahrbuch der Chemie, Bd. 15; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften, Bd. 22; Wagner, Geographisches Jahrbuch, Bd. 30; Sievers, Allgemeine Länderkunde, Bd. 1 u. 2; Erdmannsdörffer, Deutsche Geschichte bis Friedrich den Großen; Bornhak, Preußische Staats- und Rechtsgeschichte; Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland; Fulda, Amerikanische Eindrücke; von Pfister, Nach Amerika im Dienste Schillers; Lamprecht, Americana, Reiseeindrücke; Aus Mecklenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen, Bd. 10; Schnell, Der große Krieg; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, Bd. 21; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, Bd. 28; die Fortsetzungen der in Lieferungen erscheinenden Werke: Engler, Die natürlichen Pflanzenfamilien; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Tobler, Schweizerisches Idiotikon, und der bisher gehaltenen Zeitschriften: Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher; Behrens, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; Anglia; Schotten, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Pädagogisches Archiv; Regierungsblatt und Reichsgesetzblatt für 1908; Schweriner Wohnungsanzeiger für 1908; die Schulprogramme für Ostern und Michaelis 1907.

Geschenkt wurden: Vom Großherzoglichen Statistischen Amt: Beiträge zur Statistik Mecklenburgs, XV, 2; Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender für 1908; vom Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde: Mecklenburgisches Urkundenbuch, Bd. 22; von der Universität Rostock: die Vorlesungsverzeichnisse; von Herrn Dr. Bäßmann: ein dänisches Taschenwörterbuch und Lesebuch; Beckers Weltgeschichte für die Jugend, 6 Bände (einer Klassenbibliothek überwiesen); von den Verlagsbuchhandlungen G. Freytag-Leipzig, G. J. Göschen-Leipzig, Grub-Stuttgart, O. Schambach-Dresden-Blasewitz, Weidmann-Berlin verschiedene Werke ihres Verlages.

Die Klassenbibliotheken wurden den verfügbaren Mitteln entsprechend vermehrt.

Die Schule spricht für die ihr zu teil gewordenen Zuwendungen auch an dieser Stelle wärmsten Dank aus.

VI. Zur Chronik der Schule.

A. Die Schule.

Der erste Tag des neuen Schuljahrs, Dienstag, 9. April 1907, fiel mit dem Geburtstag des Landesherrn zusammen. Zur Feier desselben war in der Aula ein Festaktus veranstaltet, bei dem Gymnasialprofessor Dr. Lobedanz die Festrede hielt.

Mit Rücksicht hierauf waren die am 23. März und 8. April geprüften neueintretenden Schüler schon am Nachmittag des letztgenannten Tages ihren Klassen überwiesen und mit den wesentlichsten Bestimmungen der Schulordnung bekannt gemacht worden. Der Unterricht wurde Mittwoch den 10. April, morgens 7 Uhr, aufgenommen. Die Unterrichtszeit war dieselbe wie im Vorjahr.

Die Ferien begannen und endeten, wie vom Großherzoglichen Ministerium für die landesherrlichen Anstalten bestimmt war.

Montag, den 13. Mai, wurde wegen ungewöhnlicher Hitze der Nachmittagsunterricht ausgesetzt.

Am 7. Juni traten die Klassen I—UII unter Führung des Gymnasialprofessors Metzmacher und in Begleitung des Gymnasialprofessors Dr. Piper und teilweise auch des Direktors eine zweitägige Turnfahrt an. Mit dem Frühzug in Malchow angelangt, marschierten sie über Satow—Bad Stuer nach dem Klüschenberg bei Plau. Den folgenden Tag setzten sie den Marsch fort über Bobziner Eldeschleuse und Lübz nach Parchim, von wo sie die Eisenbahn zurückbeförderte.

Am 8. Juni unternahmen die übrigen Klassen unter Leitung ihrer Klassenlehrer ihre Ausflüge. Das Ziel für OIIIB, UIIIB war Gadebusch, das sie auf verschiedenem Wege erreichten; die OIIIA fuhr mit der Bahn nach Plate und wanderte über Banzkow und Bahlenhüschen nach Crivitz; die UIIIA war in Parchim und dessen Umgebung; die beiden Quarten marschierten durch das Buchholz nach der Fähre, die auch von den beiden Quinten und Sexten als Ziel gewählt war. Zur Rückkehr wurden die Dampfboote benutzt.

Mittwoch, den 12. Juni, fiel nach Ministerialverfügung des Missionsgottesdienstes wegen der Unterricht von 9 Uhr an aus.

Mittwoch, den 19. Juni, beging die Schule die Feier des heiligen Abendmahls. Herr Geh. Oberkirchenrat D. Bard spendete das Sakrament.

Montag, den 26. August, wurde der Vormittagsunterricht anläßlich der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers auf Allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs ausgesetzt.

Sonntag, den 1. September, beteiligte sich die Schule am Festzug zum Volksfest im Schloßgarten.

Am 2. September feierte die Schule den Sedantag durch einen Aktus, bei dem Oberlehrer Kloerss die Festrede hielt.

Am 12. September war des schönen Wetters wegen nachmittags kein Unterricht, ebenso am 12. Februar; auch wurden mehrfach Nachmittagsausflüge der Klassen unter Beteiligung der Ordinarien unternommen.

Am 19. September war in der Aula nachmittags 3 Uhr eine französische Rezitation des M. René Delbost unter Mitwirkung von Mlle. Tugot vom Théâtre Gymnase, Paris, veranstaltet worden (Scenen aus Cid, Britannicus, Femmes savantes, La Fontainesche Fabeln, französische Volkslieder). Abends fand noch eine öffentliche Conférence beider statt, an der wiederum viele Schüler teilnahmen.

Am 2. November fand im Hoftheater für die Schüler der höheren Lehranstalten des Landes zum Eintrittspreis von 50 Pfg. eine Aufführung von Sophokles' Ödipus und Elektra statt, die diesseits von 5 Lehrern und 120 Schülern besucht wurde.

Donnerstag, den 19. Dezember, nachmittags 5 Uhr, war die übliche musikalische Weihnachtsfeier, eine Einrichtung, die seit dem Jahre 1885 besteht.

Montag, den 27. Januar, wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers durch einen Festaktus gefeiert. Die Festrede hielt Gymnasialprofessor Dr. Rudloff.

Freitag, den 14. Februar, geruhten Se. Königl. Hoheit der Großherzog, begleitet vom Flügeladjutanten Major Freiherrn von Heintze, dem Unterricht in VIB Geschichte, VA

Religion, O III A Französisch, U II B Physik, I Englisch, O III B Zeichnen, I und O II Turnen, beizuwohnen. Nachher wurde auf Allerhöchsten Befehl der Unterricht ausgesetzt.

Am 16. März erlag ein braver und strebsamer Schüler der Quinta B, Hermann Jacobsen, seiner schweren Krankheit; am 20. gaben ihm seine Lehrer und seine Mitschüler das letzte Geleit.

Am 9. April wird das Realgymnasium den Geburtstag Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs festlich begehen. Mit dieser Feier wird die Entlassung der Abiturienten verbunden werden.

Am 10. April wird der Unterricht mit der Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen.

Aus den Zinsen der Adam- und Staehle-Stiftung sind einigen Schülern Unterstützungen zugewandt worden.

B. Das Lehrerkollegium.

Am 9. April 1907 wurden die Oberlehrer Dr. Brinker und Metzmacher zu Gymnasialprofessoren Allerhöchst ernannt. Das Lehrerkollegium, das im übrigen unverändert geblieben ist, besteht somit aus dem Direktor, 12 Gymnasialprofessoren, 6 Oberlehrern, 2 seminaristisch gebildeten Lehrern, 1 Zeichenlehrer und 1 Gesanglehrer.

Durch Ministerialverfügung vom 21. August 1907 wurde der Kandidat des höhern Lehramts Dr. Johannes Falke*) zur Ableistung seines Vorbereitungsjahres dem Realgymnasium überwiesen. Doch bricht er zu Ostern sein Seminarjahr hier wieder ab, um eine Oberlehrerstelle an der Realschule zu Rostock zu übernehmen. Für die Bereitwilligkeit, mit der er bei der Vertretung des Oberlehrers Dehn (vgl. S. 6) aushelfend mitwirkte, hat er sich den Anspruch auf den Dank der Anstalt erworben.

Oberlehrer Dehn, an schwerer Influenza erkrankt, konnte seit dem 13. Januar seinen Unterricht nicht erteilen; auf sein Gesuch wurde ihm unter dem 7. März 1907 vom Großherzoglichen Ministerium ein Erholungsurlaub bis Ostern bewilligt.

Außerdem wurde der regelmäßige Unterrichtsbetrieb im Laufe des Schuljahrs wiederholt durch Erkrankungen oder andere unabwendbare Hindernisse gestört, namentlich zu Anfang Mai, wo an einzelnen Tagen Vertretung für 4, sogar 5 Kollegen angeordnet werden mußte.

---

*) Dr. Johannes Falke, geboren zu Bromberg am 1. März 1880, besuchte das Andreas-Realgymnasium und das Friedrichs-Realgymnasium zu Berlin, bestand Michaelis 1898 an letzterem die Reifeprüfung, im Juni 1900 die humanistische Ergänzungsprüfung am Großherzogl. Gymnasium zu Baden-Baden, studierte seit Michaelis 1898 anfangs Jurisprudenz, später Philosophie und Philologie an den Universitäten Freiburg, Jena, Heidelberg, Berlin, Edinburg und Rostock, wurde Juli 1906 an der philosophischen Fakultät zu Rostock zum Doktor promoviert und bestand im Juni 1907 die Prüfung für die Kandidaten des höheren Lehramtes.

C. Statistische Angaben.

1. Besuchsziffern der Anstalt für das Schuljahr 1907/1908.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. **Besuchsziffer am 1. Februar 1907**	**5**	**12**	**12**	**37**	**54**	**72**	**66**	**54**	**45**	**357**
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1906/1907	mit Reifezeugnis 5 | ohne —	1	2	mit Militärzeugnis 13 | ohne —	5	5	3	2	7	43
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	9	9	16	41	44	40	38	29	—	226
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	—	1	—	4	5	5	2	50	67
5. **Besuchsziffer zu Anfang des Schuljahres 1907/1908**	**9**	**11**	**18**	**49**	**56**	**68**	**66**	**45**	**59**	**381**
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1907	mit Reifezeugnis — | ohne —	—	2	mit Militärzeugnis 5 | ohne —	1	4	3	1	1	17
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. **Besuchsziffer zu Anfang des Winterhalbjahres 1907/1908**	**9**	**11**	**16**	**44**	**55**	**66**	**63**	**46**	**59**	**369**
11. Zugang im Winterhalbjahr 1907/1908	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
12. Abgang im Winterhalbjahr 1907/08 bis zum 1. Febr. 1908	mit Reifezeugnis — | ohne —	—	—	—	1	2	2	3	4	12
13. **Besuchsziffer am 1. Februar 1908**	**9**	**11**	**16**	**44**	**54**	**64**	**61**	**44**	**55**	**358**
14. Durchschnittsalter der Schüler am 1. Februar 1908	19^{10}	17^{9}	17^{6}	16^{8}	15^{5}	14^{8}	13^{5}	12^{3}	10^{10}	

Der Bestand der Parallelklassen von U II—VI ist aus dem Schülerverzeichnis zu ersehen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Lutherisch	Evang.	Kathol.	Mosaisch	Einheimische incl. Ostorf	Auswärtige a. Meckl.-Schwerin	Auswärtige aus d. übrig. Deutschland	Ausländer	Summa
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1907	352	16	8	5	266	102	3	10	381
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1907/1908	345	14	6	4	261	96	2	10	369
3. Am 1. Februar 1908	336	12	6	4	252	94	2	10	358

3. Aufnahme und Abgang der Schüler vom 1. Februar 1907 bis zum 1. Februar 1908.

Die Gesamtzahl der Schüler, die in dem genannten Zeitraum die Schule besuchten, betrug 387.

Aufgenommen wurden 73 Schüler und zwar 1 aus dem Gymnasium Fridericianum, 45 aus der städtischen Bürgerknabenschule (darunter 8 auswärtige), 3 aus der katholischen Gemeindeschule und 24 von auswärts.

Abgingen 72 Schüler, darunter 5 mit dem Zeugnis der Reife. Von den abgegangenen Schülern studiert 1 Mathematik, 1 Tierheilkunde, 1 Tiefbaufach, 1 Ingenieurfach, 1 wählte eine militärische Laufbahn, 5 traten in den Post-, 2 in den Eisenbahndienst, 2 wurden Diätaranwärter, 13 widmeten sich einem kaufmännischen Beruf oder dem Bankfach, 1 der Musik, 1 der Landwirtschaft, 1 dem Molkereifach, 2 wollten Drogisten, 1 Wagenbauer, 1 Schlosser, 1 Maurer werden, 14 kamen auf andere höhere Lehranstalten (davon 4 wegen Wohnsitzwechsels der Angehörigen, 5 auf eine Realschule), 2 auf eine landwirtschaftliche Schule, 17 auf die hiesige Bürgerknabenschule, 1 in Privatunterricht, 3 verließen die Anstalt wegen Krankheit.

D. Reifeprüfung.

Verzeichnis der Abiturienten.

Ostern 1908.

Laufende Nr.	Des Abiturienten					Stand und Wohnort des Vaters	Erwählter Beruf oder Studium
	Vor- und Familienname	Alter		Geburtsort	Religionsbekenntnis		
		Jahre	Mon.				
1.	Ludwig Strauß	18	6	Schwerin	evang.-lutherisch	Kaufmann und Posamentier Schwerin	Medizin
2.	Wilhelm Franz	18	9	Luckenwalde	evangelisch	Kaufmann Schwerin	Germanistik
3.	Konrad Maas	20	4	Hagenow	evang.-lutherisch	Zigarrenfabrikant Hagenow	Kais. Werftdienst
4.	Wilhelm Burmeister	18	11	Siggelkow	evang.-lutherisch	Lehrer Siggelkow	Mathematik
5.	Werner Harloff	20	4	Ludwigslust	evang.-lutherisch	Großh. Kammerlakai Schwerin	unentschieden
6.	Otto Baumann	19	11	Lankow	evang.-lutherisch	Ziegeleibesitzer Lankow	Ingenieurfach

Die schriftliche Prüfung fand vom 17. bis 22. Februar, die mündliche, bei welcher der Direktor zugleich als Regierungskommissar den Vorsitz führte, am 9. März statt. Von der letzteren wurde Wilhelm Burmeister auf Grund der Prüfungsordnung, § 8, 2, befreit.

VII. Aus den Verordnungen des Grossherzoglichen Ministeriums,

Abteilung für Unterrichts-Angelegenheiten.

Vom 5. Juni 1907. Der Lehrplan für den Religionsunterricht für die Klassen von Untersekunda bis Prima, sowie die Einführung des Hilfsbuchs für den evangelischen Religionsunterricht von Halfmann & Köster, II. und III. Teil, wird genehmigt.

Vom 20. August 1907. Die Gesuche um Urlaub, insbesondere diejenigen für Auslandsreisen, deren Genehmigung der Allerhöchsten Entschließung vorbehalten ist, sind 14 Tage vor Beginn des nachgesuchten Urlaubs durch den Leiter der Anstalt dem Ministerium vorzulegen.

Vom 26. August 1907. Zusammenstellung der Berechtigungen der höheren Lehranstalten im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin.

Vom 21. Dezember 1907. Die Ferien der Großherzoglichen höheren Schulen werden für das Jahr 1908 in folgender Weise bestimmt:

Letzter Schultag vor den Ferien:	Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern: Freitag, 10. April.	Dienstag, 28. April.
Pfingsten: Freitag, 5. Juni.	Donnerstag, 11. Juni.
Hundstage: Freitag, 10. Juli.	Dienstag, 18. August.
Michaelis: Freitag, 25. September.	Dienstag, 6. Oktober.
Weihnachten: Dienstag, 22. Dezember 1908.	Donnerstag, 7. Januar 1909.

Am Tage des Schulschlusses sind die sämtlichen Unterrichtsstunden jedesmal unverkürzt zu halten.

Die Prüfung der bei Beginn des Sommer- und Winterhalbjahrs aufzunehmenden auswärtigen Schüler findet Montag, den 27. April, und Montag, den 5. Oktober 1908, statt.

Vom 29. Januar 1908. Verordnung betreffend die Prüfung im Lateinischen für Oberrealschulabiturienten, welche bei der Meldung zur pharmazeutischen und zur ärztlichen Vorprüfung in der lateinischen Sprache die für die Versetzung in die Obersekunda eines Realgymnasiums erforderlichen Kenntnisse nachzuweisen und diesen Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen haben, soweit er nicht durch das Zeugnis des Anstaltsleiters einer Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht geführt werden kann.

Vom 23. März 1908. Die Einführung von „Dubislav & Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache für höhere Lehranstalten" wird genehmigt.

VIII. Schülerverzeichnis.

Bemerkung. Der dem Namen beigefügte Ortsname bezeichnet den gegenwärtigen Wohnort der Eltern oder Angehörigen. Derselbe ist Schwerin, wenn er nicht besonders angegeben ist. Die ohne Ziffern aufgeführten Namen bezeichnen Schüler, welche im Laufe des Schuljahres abgegangen sind; die Schüler, deren Namen mit einem Stern versehen sind, traten im Laufe des Schuljahres ein.

Prima.

a. Oberprima.

1. Otto Baumann aus Lankow.
2. Wilhelm Burmeister aus Siggelkow.
3. Wilhelm Franz.
4. Werner Harloff.
5. Konrad Maas aus Hagenow.
6. Franz Peters.
7. Franz Seebach aus Naschendorf.
8. Hans Stehlmann aus Dobbertin.
9. Ludwig Strauß.

b. Unterprima.

10. Ulrich Abshagen.
11. Friedrich Cords aus Ruest.
12. Otto Creutzfeldt aus Pritzier.
13. Fritz Creutzfeldt.
14. Hans Dreyer.
15. Johannes Ficke.
16. Friedrich Karl Heiland.
17. Wilhelm Mamerow aus Damerow.
18. Richard Schwarting.
19. Ulrich Seyfarth aus Schwechow.
20. Friedrich Steinhagen aus Teterow.

Obersekunda.

1. Hermann Bremer.
2. Friedrich Dechow aus Krumbeck.
3. Walther Dieckell.
4. Hans Frahm.
5. Karl Erich Groth.
6. Dietrich Hamann.
7. Ernst Herold aus Boizenburg.
8. Heino Kowitz.
9. Fritz Meyer aus Fürstenberg.
10. Rudolf Oppermann.
11. Friedrich Peters.
12. Helmut Petersen aus Punta-Arenas (Chile).
13. Erich Plog.
14. Walther Richter.
15. Edmund Schroeder.
16. Hans Waßmann aus Goldberg.

Otto Hamann.
Wilhelm Jaffé.

Untersekunda, Coet. A.

1. Herbert Arndt aus Waren.
2. Fritz Becker.
3. Hans Cornehl aus Krebsförden.
4. Christian Eckermann.
5. Fritz Giebel aus Rabensteinfeld.
6. Otto Hasenhorst.
7. Werner Klasen.
8. Karl Kofahl.
9. Johannes Krey aus Klinken.
10. Hans Lachmund.
11. Hans Lexow.
12. Walther Mussäus.
13. Karl Rehm aus Pampow.
14. Karl Roepke.
15. August Schierenberg.
16. Alwin Schlie.
17. Paul Schlie.
18. Wilhelm Schlüter aus Hagenow.
19. Helio Schneider aus Ostorf.
20. Karl Schüppel.
21. Werner Sporns aus Warnitz.
22. Karl Strackerjan.

Willi Peters aus Boizenburg.
Helmut Schröder aus Sülstorf.
Hans Wittenburg aus Melkof.

Untersekunda, Coet. B.

1. Wilhelm Bahrdt.
2. Walther Bartels.
3. Otto Besser.
4. Karl Friedrich Betche.
5. Walther Blieffert.
6. Karl Brandt.
7. Ernst Dieckow.
8. Kurt Engholm aus Gadebusch.
9. Helmut Feldten.
10. Walther Jenßen.
11. Kurt Kruse aus Kirchdorf (Poel).
12. Kurt Loesche.
13. Henry Martens.
14. Werner Meyer.
15. Heinrich Möller.
16. Otto Moldt.
17. Karl Peters.
18. Adolf Quaalmann aus Gadebusch.
19. Hans Reuter.
20. Heinrich Rose.
21. Otto Schümann.
22. Ulrich Stier aus Plate.

Richard Feltin.
Friedrich Schmidt aus Dömitz.

Obertertia, Coet. A.

1. Alfred Brandenburg aus Boizenburg a. E.
2. Hans Buntrock.
3. Friedrich Collignon aus Guadalajara (Mexiko).
4. Arthur Engel.
5. Albert Golding.
6. Wilhelm Groth.
7. Friedrich Grützmacher aus Boizenburg a. E.
8. Walther Hagen.
9. Willi Harloff.
10. Otto Havemann aus Nisbill.
11. Walther Herold aus Boizenburg a.E.
12. Fritz Hofmann.
13. Karl Jacobs.
14. Wilhelm Kluth.
15. Martin Kowitz.
16. Rudolf Lübbe.
17. Edo Meyer.
18. Ewald Peters.
19. Adolf Rehfeldt.
20. Paul Rehfeldt.
21. Karl Rueß aus Sternberg.
22. Johannes Sandt aus Gadebusch.
23. Ludwig Scheve.
24. Lucidus Schneider aus Ostorf.
25. Georg Schröder.
26. Franz Schultz aus Crivitz.
27. Wilhelm Schulze aus Dobbertin.
28. Richard Steinhagen.
29. Willi Stoffer.

Obertertia, Coet. B.

1. Gustav Benthin aus Wismar.
2. Konrad Bohs.
3. Theodor Bröcker.
4. Hans Bützow.
5. Walther Einkopf aus Marnitz.
6. Otto Einkopf aus Marnitz.
7. Richard Hasenhorst.
8. Hans Hennemann.
9. Karl Hesse aus Gadebusch.
10. Heinrich Hestermann.
11. Heinz Hüper.
12. Paul Ihde aus Plate.
13. Fritz Lange.
14. Erich Meyen aus Landmühle bei Gadebusch.
15. Erich Peters.
16. Karl Petersen aus Punta-Arenas (Chile).
17. Clifford Rabe aus Luipaardsvley (Transvaal).
18. Ernst Schellhaß.
19. Karl Schlie.
20. Karl Schröder.
21. Walther Schröder.
22. Rudolf Stier.
23. Heino Wamp aus Sülze.
24. Erich Wille.
25. Karl Witt.

Wilhelm Biesenthal.
Erich von Olszewski.

Untertertia, Coet. A.

1. Karl Ave.
2. Karl Barmwoldt aus Boizenburg.
3. Friedrich Dieckvoß.
4. Walther Drefahl.
5. Ludwig Evert.*
6. Heinrich Fiedler.
7. Wilh. Franck aus Goldberg.
8. Walther Frehse.
9. Hans Frommann.
10. Hans Grospitz.
11. Paul Christian Horn aus Goldbeck.
12. Heinrich Joost.
13. Adolf Kahl.
14. Willi Längelich.
15. Heinz Liebmann aus Gadebusch.
16. Heinrich Milhahn aus Plau.
17. Rudolf Mittag.
18. Albert Niendorf.
19. Karl Oldenburg aus Lübtheen.
20. Hugo Priep.
21. Percy Rabe aus Luipaardsvley (Transvaal).
22. Walther Rohwer aus Herren-Steinfeld.
23. Hans Rose
24. Karl Friedrich Schäfer.
25. Fritz Schlosser.
26. Bernhard Scholz aus Hof Wredenhagen.
27. Werner Stürzel aus Ostorf.
28. Wilhelm Volbarth aus Hagenow.
29. Friedrich Wendorff aus Gadebusch.
30. Arnold Wille.

Hermann Gura.
Rudolf Krüger.
Paul Reinwein.
Detlef Rieckmann aus Hamburg.
Fritz Schulze.*

Untertertia, Coet. B.

1. Karl Awe.
2. Gustav Banse.
3. Karl Brandt.
4. Martin Buck.
5. Georg Bühring.
6. Walther Burmeister.
7. Johannes Dahl aus Wüstmark.
8. Hermann Duve aus Haselholz.
9. Hans Fischer aus Redefin.
10. Karl Gehse aus Wittenförden.
11. Hinrich Giencke.
12. Karl Grönwaldt aus Tessin.
13. Theodor Groth.
14. Friedrich Hamann.
15. Paul Hannemann aus Mirow.
16. Paul Hofmann.
17. Wilhelm Hüper.
18. Hans Hüper.
19. Erich Müller.
20. Martin Plog.
21. Otto Ritter.
22. Hans Schellhaß.
23. Paul Schomaker.
24. Wilhelm Schröder.
25. Walther Stehlmann aus Dobbertin.
26. Joseph Stehmann.
27. Fritz Steinfatt aus Wittenförden.
28. Walther Stüdemann.
29. Paul Uplegger.
30. Hans Weber aus Gadebusch.
31. Heinrich Wiencke.
32. Rudolf Wolter.
33. Friedrich von Zedlitz.
34. Konrad von Zedlitz.
Wilhelm Krempien.

Quarta, Coet. A.

1. Karl Boddin.
2. Adolf Cammann.
3. Hermann Dreckmann aus Lübtheen.
4. Albert Fischer.
5. Emil Frahm.
6. Gustav Glaser.
7. Julius Golding.
8. Otto Jaffé.
9. Walther Krüger.
10. Walther Moll aus Marienthal.
11. Friedrich Möller.
12. Karl Moritz.
13. Otto Nizze aus Blankenberg.
14. Hans Petersen.
15. Adolf Pingel.
16. Adolf Prösch aus Schwaberow.
17. Otto Prösch aus Kützin.
18. Arnold Rehm aus Pampow.
19. Otto Rien.
20. Richard Roggelin.
21. Ludwig Rose.
22. Rudolf Scheuermann.
23. Ludwig Schlie.
24. York Schmidt zur Nedden.
25. Karl Friedrich Schönfeldt.
26. Fritz Schumacher.
27. Edmund Stehmann.
28. Karl Steinfatt aus Lankow.
29. Heinrich Thiemer.
30. Fritz Wilde.
31. Konrad Witt.
Hans Philipp Holldorff.
Johannes Werner aus Neu-Zittow.

Quarta, Coet. B.

1. Max Awe.
2. Heinrich Bosecke aus Lehmkuhlen.
3. Arnold Boeckel.
4. Arthur Ellerhusen.
5. Hans Fehlhaber aus Jessenitz.
6. Werner Fischer.
7. Arnold Francke.
8. Walther Glemann aus Lehsten.
9. Wilhelm Gustloff.
10. Ludwig Hammel.
11. Erich Heyden aus Buchholz bei Röbel.
12. Karl Jacobsen.
13. Joh. Andreas Ihlefeld aus Ostorf.
14. Walther Kuhlmann.
15. Wilhelm Lütjohann aus Rehna.
16. Hans Negnal.
17. Jürgen von Oertzen aus Rothen.
18. Hermann Rieland.
19. Hermann Ritter.
20. Erwin Röpcke.
21. Wilhelm Roeper.
22. Reinhard Rose aus Grabow.
23. Karl Saebeler.
24. Werner Schlüter aus Jörnstorf.
25. Werner Schmidt zur Nedden.
26. Bodo Schultz aus Zachun.
27. Arno Sporns aus Warnitz.
28. Hans Wilhelm Sthamer.
29. Hugo Stier.
30. August Wilck.
Eugen Altert.
Adolf Richter.
Ulrich Wilms.

Quinta, Coet. A.

1. Karl Ludwig Behrens aus Zietlitz.
2. Enno Farwig.
3. Martin Goldschmidt aus Kl. Rogahn.
4. Fritz Hannemann aus Kützin.
5. Alfred Hüper.
6. Heimbert Ihlefeld aus Ostorf.
7. Gerhard Jaffé.
8. Fritz Jessel aus Hagenow.*
9. Hans Kofahl aus Zernickow (Prignitz).
10. Emil Loesche.
11. Ernst Moldt.
12. Gustav Peitzner.
13. Julius Riechen.
14. Hermann Rohst.
15. Rudolf Rugenstein.
16. Eduard Schellhaß.
17. Werner Schimmelpfennig.
18. Bruno Schmidt.*
19. Rudolf Seitz.
20. Friedrich Wiencke aus Rosenhagen.
21. Hans Wilck.
Hans Fehse.
Dietrich Rügenberg.
Willi Voß.
Bruno Wickboldt.

Quinta, Coet. B.

1. Heinrich Bauer.
2. Adolf Betche.
3. Paul Betche.
4. Karl Bühring.
5. Albert Göhlsdorf.
6. Ernst Grospitz aus Görries.
7. Felix Herrmann.
8. Guido Herrmann.
9. Paul Homburg.
10. Karl Janssen aus Boizenburg.
11. Erich Klein.
12. Karl Köpcke aus Wittenburg.
13. Walther Lühr.
14. Paul Lustig.

15. Paul Friedrich Nizze aus Blankenberg.
16. Karl Peters.
17. Herbert Prüß aus Callão.
18. Claude Rabe aus Johannesburg.
19. Walther Rüst aus Karow.
20. Karl Schult aus Fahrbinde.
21. Walther Schultz aus Welzin.
22. Hans Sommer.

Hermann Jacobsen †.

Sexta, Coet. A.

1. August Baeth.
2. Richard Bauer.
3. Erich Benn.
4. Karl Brand.
5. Leon Bühring.
6. Julius Cammann.
7. Ernst Eichler.
8. Hermann Evert.
9. Wilm Fischer.
10. Bruno Graßmeyer.
11. Walther Groth.
12. Hugo Homburg.
13. Gerhard Joerges aus Gr. Brütz.
14. Otto Kaphengst aus Bandenitz.
15. Otto Kiecksee.
16. Otto Köllmann.
17. Carlo Krasemann.
18. Ludwig Kychenthal.
19. Ernst Moll aus Marienthal.
20. Otto Petersen.
21. Evelyn Rabe aus Luipaardsvley (Transvaal).
22. Gustav Adolf Räthke.
23. Walther Rehm aus Pampow.
24. Alfred Schomaker.
25. Eckardt Steinfatt aus Lankow.
26. Fritz Torgau.
27. Ernst Torgau.
28. Franz Voelschow.

Friedrich Rose.
Ernst Stahlmann aus Renzow.
Willi Tielck aus Kirch-Stück.

Sexta, Coet. B.

1. Friedrich Albrecht.
2. Paul Bauer.
3. Paul Beckmann.
4. Georg Behrens aus Zietlitz.
5. Willi Bolland.
6. Hans Bollow.
7. Otto Brockmann.
8. Walther Buß.
9. Hermann Diehn.
10. Hans Hein.
11. Karl Hinz.
12. Karl Hofmann.
13. Karl Hübener.
14. Albert Kipcke.
15. Karl Kröger.
16. Gerhard Mahnke aus Borowitschi (Rußland).
17. Hans Melms.
18. Karl Moll aus Wittenförden.
19. Albert Pommerencke aus Ludwigslust.
20. Karl Schmidt.
21. Fritz Schultz.
22. Hans Schumacher.
23. Hans Schwarting.
24. Erich Stolte
25. Wilhelm Vitense.
26. Hubert Weiß.
27. Georg Zöpfgen.

Johannes Keltz.
Ulrich Mau aus Warnitz.

IX. Bekanntmachung.

Die Prüfung hiesiger Schüler zur Aufnahme in die Sexta findet **Sonnabend, den 11. April,** die Aufnahmeprüfung aller übrigen neueintretenden Schüler **Montag, den 27. April,** beidemal **morgens 9 Uhr,** im Schulgebäude statt. Die Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichung der standesamtlichen Geburtsurkunde, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfungsscheines schriftlich oder mündlich anzumelden. Von Schülern, welche bereits eine öffentliche höhere Lehranstalt besucht haben, ist außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Diktat ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in ganzen unbenannten Zahlen, Sicherheit im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vorkenntnisse im Lateinischen sind weder erforderlich noch erwünscht.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Dienstag, den 28. April 1908.

Direktor **Dr. Staehle.**

15. Paul Friedrich Nizze aus Blankenberg.
16. Karl Peters.
17. Herbert Prüß aus Callão.
18. Claude Rabe aus Johannesburg.
19. Walther Rüst aus Karow.
20. Karl Schult aus Fahrbinde.
21. Walther Schultz aus Welzin.
22. Hans Sommer.

Hermann Jacobsen †.

Sexta, Coet. A.

1. August Baeth.
2. Richard Bauer.
3. Erich Benn.
4. Karl Brand.
5. Leon Bühring.
6. Julius Cammann.
7. Ernst Eichler.
8. Hermann Evert.
9. Wilm Fischer.
10. Bruno Graßmeyer.
11. Walther Groth.
12. Hugo Homburg.
13. Gerhard Joerges aus Gr. Brütz.
14. Otto Kaphengst aus Bandenitz.

6. Hans Bollow.
7. Otto Brockmann.
8. Walther Buß.
9. Hermann Diehn.
10. Hans Hein.
11. Karl Hinz.
12. Karl Hofmann.
13. Karl Hübener.
14. Albert Kipcke.
15. Karl Kröger.
16. Gerhard Mahnke aus Borowitschi (Rußland).
17. Hans Melms.
18. Karl Moll aus Wittenförden.
19. Albert Pommerencke aus Ludwigslust.
). Karl Schmidt.
1. Fritz Schultz.
2. Hans Schumacher.
3. Hans Schwarting.
4. Erich Stolte
Wilhelm Vitense.
. Hubert Weiß.
. Georg Zöpfgen.
Johannes Keltz.
Ulrich Mau aus Warnitz.

Die Prüfung hiesige a findet **Sonnabend, den 11. April,** die Aufnahm Schüler **Montag, den 27. April,** beidemal **morge** ie Schüler sind vorher unter gleichzeitiger Einreichun e, des Taufscheins und des Impf- bezw. Wiederimpfung melden Von Schülern, welche bereits eine öffentliche außerdem das Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur Aufnahme in die Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine nd lateinischen Buchstaben, Fertigkeit, ein Diktat hzuschreiben, Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in it im Kopfrechnen im Zahlenraum bis zu 200. — Vorke derlich noch erwünscht.

Der Unterricht im neu . April 1908.

Dr. Staehle.